

EDELMETALL BULLETIN

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

Platinproduktion in Südafrika noch unbeeinflusst von Sparmaßnahmen

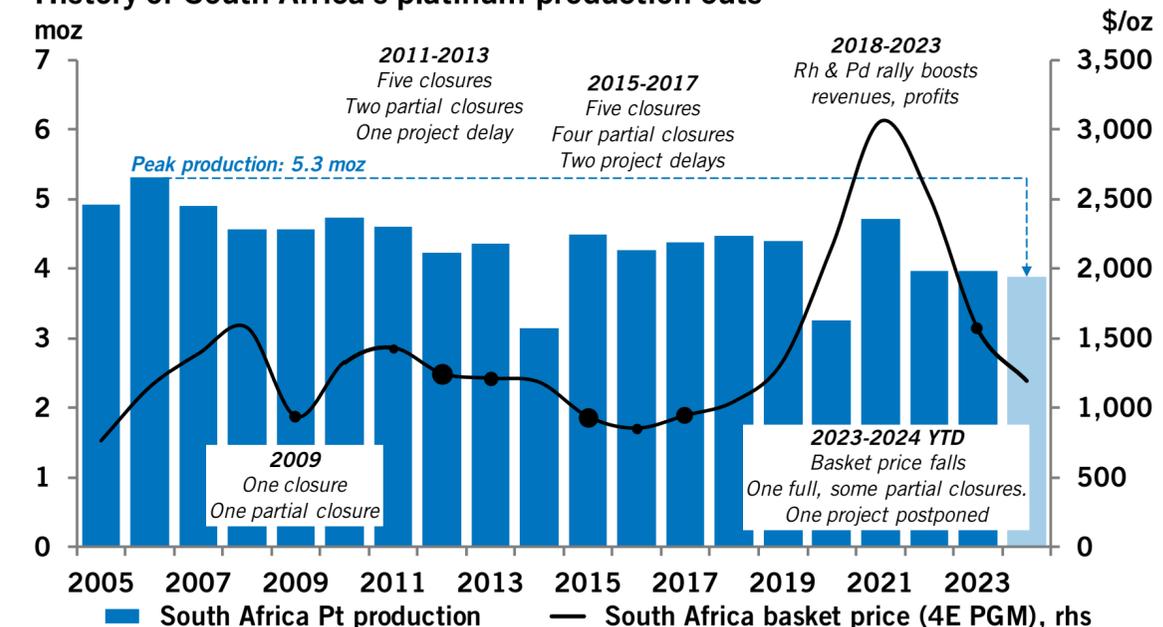
Die niedrigen PGM-Preise setzen die Bilanzen der Bergbauunternehmen unter Druck. Anglo American Platinum hat die Einleitung eines Verfahrens nach Abschnitt 189 für 17 % seiner Belegschaft in Südafrika angekündigt, wovon der größte Teil in der Amandelbult-Mine beschäftigt ist, in der die Produktion seit 2019 zurückgegangen ist. Das Verfahren nach Abschnitt 189 ist ein legaler Weg zur Entlassung von Arbeitskräften. Es wird auf die betrieblichen Erfordernisse eingegangen und beinhaltet eine Konsultationsphase, was nicht einen sofortigen Personalabbau zur Folge hat. Sibanye-Stillwater hat gerade eine Entlassungsrunde in seinen Betrieben Rustenburg und Marikana abgeschlossen.

Die derzeitigen Produktionskürzungen fallen im Verhältnis zur Gesamtgröße des Platinmarktes nur gering aus. Sie sind jedoch ein Indikator für die weitere Entwicklung der PGM-Produzenten und könnten sich beschleunigen, sollten die Preise für Platin, Palladium und Rhodium weiter auf einem niedrigen Niveau bleiben. Aktuelle Prognosen gehen davon aus, dass die südafrikanische Platinproduktion in diesem Jahr leicht auf 3,9 Mio. Unzen sinken wird. Hierin ist die bereits Anfang des Jahres angekündigte geringfügige Kürzung der Produktion von 60.000 Unzen PGMs bei Sibanye-Stillwater berücksichtigt sowie die Schließung der Pilanesberg-Mine (ca. 30.000 Unzen Pt). Trotz des angekündigten Personalabbaus prognostiziert Anglo American Platinum für 2024 und 2025 keinen Rückgang der Gesamtproduktion von raffiniertem Platin aus seinen eigenen Betrieben.

Die Freisetzung von PGMs aus noch nicht verarbeiteten Vorräten könnte die Gesamtproduktion unterstützen. Anglo American Platinum verfügte über 507.000 Unzen 3E-PGMs in unverarbeiteten Konzentraten, von denen ein Teil in diesem Jahr raffiniert werden dürfte. Gleiches gilt auch für Impala Platinum, allerdings wird die Verarbeitung von deren Vorräten aufgrund umfangreicher Wartungsarbeiten an der Schmelze im ersten Quartal 2024 voraussichtlich erst später im Jahr erfolgen. In beiden Fällen wird teilweise die Zuverlässigkeit bei der Stromversorgung durch Eskom beeinflussen, wie viel Metall aus diesen Beständen dieses Jahr auf den Markt kommt.

Der Rhodumpreis dürfte im derzeitigen Preiszyklus nicht zur Rettung von unprofitablen Abbauschächten beitragen. Größere Produktionskürzungen konnten in den Jahren 2016 und 2017 vermieden werden, da der Rhodumpreis zu steigen begann und sich bis 2018 innerhalb von zwei Jahren mehr als verdreifachte. Es ist zu erwarten, dass die Rhodiumnachfrage für Autokatalysatoren 2024 aufgrund des wachsenden BEV-Marktanteils zurückgehen wird. Dieser Trend dürfte wahrscheinlich anhalten. Ohne hohe Rhodium-Einnahmen besteht die Wahrscheinlichkeit, dass Kostensenkungsmaßnahmen intensiviert werden und Produktionskürzungen höchstwahrscheinlich in den kostenintensiven Minen am westlichen Rand des Bushveld-Komplexes kommen werden. Letzte Woche erreichte der Rand gegenüber dem Dollar den schwächsten Stand seit Oktober 2023, was einen Rückgang des Platinpreises teilweise ausgleicht. **Sollten sich die PGM-Preise jedoch nicht erholen, dürften Schachtschließungen unvermeidlich werden.**

History of South Africa's platinum production cuts

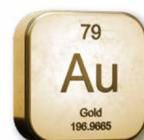


Source: SFA (Oxford), Bloomberg. Note: The size of bubble represents the scale of impact on primary platinum supply

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.038	1,45%	2.039	23.02.2024	2.013	19.02.2024
€/oz	1.883	0,90%	1.883	23.02.2024	1.864	23.02.2024

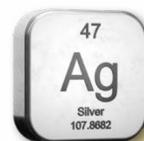
US-Anleihehändler setzen auf höhere Renditen, Gold könnte unter Druck geraten. Nachdem in der vergangenen Woche die Werte von Anleihen aufgrund der anhaltend hohen Verbraucherpreisdaten und der unerwartet hohen Erzeugerpreise im Januar gefallen sind, haben Händler damit begonnen Optionskontrakte zu kaufen, die darauf setzen, dass die Rendite 10-jähriger Staatsanleihen bis April auf über 4,5 % steigen wird (Quelle: Bloomberg). Höhere Renditen von Staatsanleihen mit mittlerer Laufzeit könnten sich negativ auf den Goldpreis auswirken, insbesondere da sich die Unterstützung auf baldige Zinssenkung durch die Fed nun bis auf Ende 2024 verschieben könnte. Außerdem hat die negative Korrelation zwischen dem Goldpreis und der Rendite 10-jähriger Staatsanleihen in diesem Jahr stark zugenommen und liegt nun bei -0,74, verglichen mit dem schwachen Wert von minus 0,14 im Jahresdurchschnitt 2023. Dies deutet darauf hin, dass der Druck auf Gold durch die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen steigen könnte, sollten die Renditen erneut über 4,5 % steigen. Das letzte Mal, als die Renditen so hoch waren, war im November 2023, als der Goldpreis bei 1.985 US-Dollar pro Unze lag. Am Freitag lag die Rendite der 10-jährigen Anleihen bei 4,25%.

Nachdem die chinesischen Marktteilnehmer nach den Neujahrsfeiertagen wieder an die Finanzmärkte zurückgekehrt sind, hat Gold seinen jüngsten Aufwärtstrend fortgesetzt. In den 30 Tagen nach der Rückkehr der Händler von den Feiertagen ist Gold im Durchschnitt um 2 % gestiegen (10-Jahres-Durchschnitt).

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 **SILBER**
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	22,93	-1,64%	23,19	20.02.2024	22,56	23.02.2024
€/oz	21,18	-2,15%	21,50	19.02.2024	20,86	23.02.2024

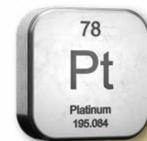
Hecla, ein bedeutender Silberproduzent, konnte seine Produktion im vergangenen Jahr auf 14,3 Mio. Unzen steigern, den zweithöchsten Wert in der Geschichte des Unternehmens. Für 2024 sehen die Planungen eine Steigerung der Produktion auf mehr als 16,5 Mio. Unzen vor, was einem Wachstum von mindestens 15 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die weltweite primäre Silberproduktion soll laut Silver Institute in diesem Jahr um etwa 4 % auf 845 Millionen Unzen steigen, was den höchsten Stand seit sechs Jahren bedeuten würde. Das größte neue Bergbauprojekt, das dieses Jahr in Betrieb gehen wird, ist die Prognoz-Mine von Polymetal in Russland. Die jährliche Produktion soll durchschnittlich 13,5 Mio. Unzen (etwa 1,6 % des prognostizierten Silberangebots für 2024) betragen. Der Bau der Mine wurde seit 2021 beschleunigt, um die Produktion in diesem Jahr zu starten. Vergangene Woche gab Polymetal bekannt, dass es beabsichtigt, seine russischen Vermögenswerte, einschließlich Prognoz veräußern zu wollen, was einige Unsicherheiten hinsichtlich des Zeitplans für die Inbetriebnahme der Mine aufwirft.

Der Silberpreis gab letzte Woche nach und fiel um 1,6 % auf unter 23 \$/Unze. Der technische Support liegt seit November letzten Jahres bei rund 22,00 \$.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



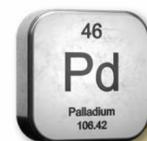
	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	905	-0,08%	917	20.02.2024	883	21.02.2024
€/oz	835	-0,64%	848	19.02.2024	817	21.02.2024

Platin erscheint im Vergleich zu Gold günstig, was zusätzliche Investmentnachfrage auslösen könnte. Selten war das Pt:Au-Ratio so niedrig wie derzeit – am Freitag lag es bei 0,44. Nur während der ersten Phase der Pandemie, als Gold nach vorne preschte, war das Ratio niedriger. Der sehr hohe Abschlag von Platin gegenüber Gold von derzeit 1.133 \$/Unze könnte für Anleger verlockend sein. Die Abflüsse aus Platin-ETFs reduzierten sich 2023 auf 25.400 Unzen von zuvor 561.000 Unzen im Jahr 2022. Bislang sind dieses Jahr die ETF-Zuflüsse mit 27.000 Unzen leicht positiv. Ein Jahr mit starken ETF-Zuflüssen könnte angesichts der im Vergleich zu Gold geringen Größe des Platinmarktes zum ausschlaggebenden positiven Faktor für den Platinpreis werden.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 **PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	991	3,25%	999	23.02.2024	930	21.02.2024
€/oz	916	2,75%	923	23.02.2024	861	21.02.2024

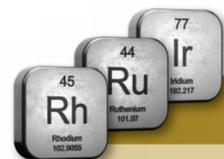
Die Akzeptanzrate von batterieelektrischen Fahrzeugen könnte die Palladiumnachfrage vor zu negativen Auswirkungen schützen. Mercedes-Benz verkaufte im vergangenen Jahr 2,04 Millionen PKWs, davon 11,8 % voll-elektrisch (7,9 % waren Plug-In-Hybride). Der Ausblick des Unternehmens für dieses Jahr bleibt für die Gesamtfahrzeugproduktion auf dem gleichen Niveau, wobei der Anteil der Verkäufe von Elektrofahrzeugen (BEV + PHEV) am Umsatz 19–21 % betragen soll. Das Unternehmen hat außerdem seine längerfristige Elektrifizierungsstrategie angepasst. Ursprünglich hatte sich Daimler zum Ziel gesetzt, dass Elektrofahrzeuge bis 2025 50 % der Verkäufe ausmachen sollen. Jetzt wird dieser Meilenstein für die zweite Hälfte des Jahrzehnts angestrebt. Bei anderen OEMs in Europa und Nordamerika herrscht eine ähnliche Zurückhaltung gegenüber früheren EV-Zielen. Eine möglicherweise längere Akzeptanzdauer für die Verbreitung von Elektrofahrzeugen könnte die Palladiumnachfrage, insbesondere in Nordamerika und der EU, positiv beeinflussen. Diese Regionen stehen für 21 % bzw. 14 % der erwarteten globalen Palladiumnachfrage in Autokatalysatoren im Jahr 2024. Die offenbar wachsende Präferenz von Verbrauchern für Plug-in-Hybride als „Zwischenschritt“ zur vollständigen Elektrifizierung ist ebenfalls positiv für die Palladiumnachfrage, weil Plug-in-Hybride tendenziell etwas höhere Palladiumbelastungen als Fahrzeuge mit reinem Verbrennungsmotor aufweisen. Prognosen zufolge wird dieses Jahr die weltweite Palladiumnachfrage für Autokatalysatoren auf unter 8,2 Mio. Unzen fallen, da auf globaler Ebene BEVs voraussichtlich weitere Marktanteile gewinnen werden, wenn auch langsamer als 2023.

Palladium war erneut das Metall mit der besten Entwicklung und stieg im Verlauf der Woche wieder fast auf 1.000 \$/Unze. Die Erwartungen über die Inhalte des neuen großen Sanktionspakets der USA gegen Russland könnten zum Anstieg des Palladiumpreises beigetragen haben. Allerdings wurden am Freitag, als die Sanktionen bekannt gegeben wurden, russisches Nickel und Palladium als Rohstoffe sowie Norilsk Nickel als Unternehmen nicht eingeschlossen, mögliche Risikoaufschläge könnten daher wieder verschwinden.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 **RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$5.050/oz	\$455/oz	\$5.500/oz
Vorwoche	\$4.950/oz	\$455/oz	\$5.500/oz

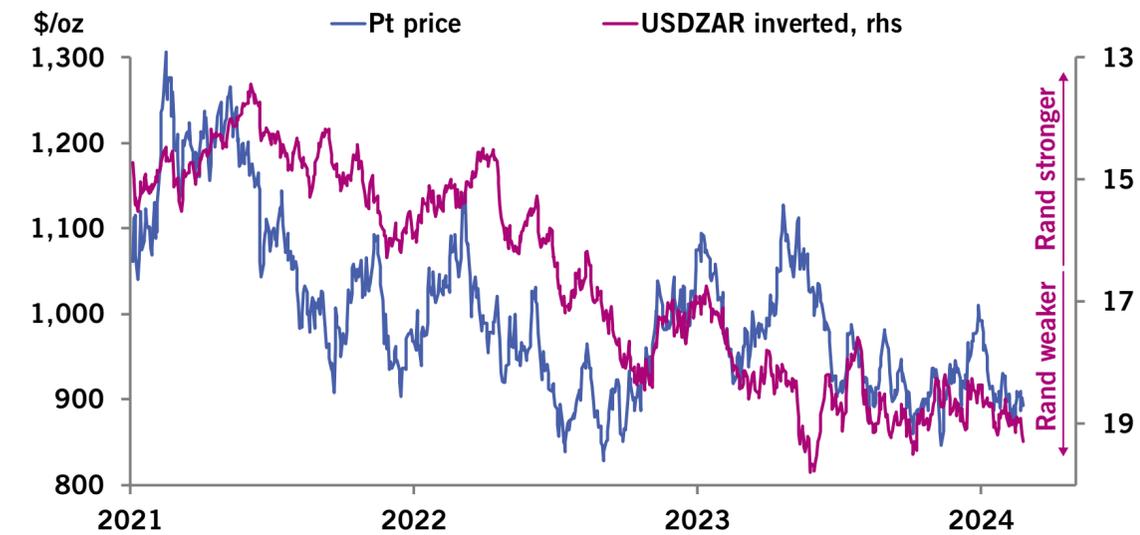
Der Rutheniumbedarf der Elektronikindustrie dürfte dieses Jahr zurückgehen. Der Markt für Festplatten schwächte sich 2023 ab, da sowohl private Verbraucher ihre Ausgaben reduziert haben als auch die Ausgaben für industrielle Rechenzentren gekürzt wurden. Western Digital und Seagate, zwei der größten Festplattenhersteller, verzeichneten 2023 gegenüber dem Vorjahr Rückgänge bei den Auslieferungen. Der Umsatzrückgang fiel mit der Normalisierung der Lieferketten nach der Pandemie zusammen. Es ist davon auszugehen, dass die Festplattenhersteller Überschussbestände an Ruthenium für die Verwendung in Sputtertargets und anderen Komponenten hatten. Da die Lager immer noch voll sein dürften, ist davon auszugehen, dass der Rutheniumbedarf für den größten Teil des Jahres 2024 gedämpft bleiben wird. Die geringer erwarteten Kaufaktivitäten der Elektronikindustrie tragen zu einem für 2024 erwarteten Marktüberschuss bei. Der Rutheniumpreis dürfte sich daher nur zurückhaltend entwickeln und kurzfristig wenig Aufwärtspotential haben.

Der Rhodiumpreis stieg letzte Woche stetig an und erreichte mit 5.050 \$/Unze ein neues Monatshoch. Unterdessen blieben die Preise für Ruthenium und Iridium unverändert.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

MARKTINDIKATOREN

Platinum price vs. USDZAR



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Gold price vs. US 10-yr yields



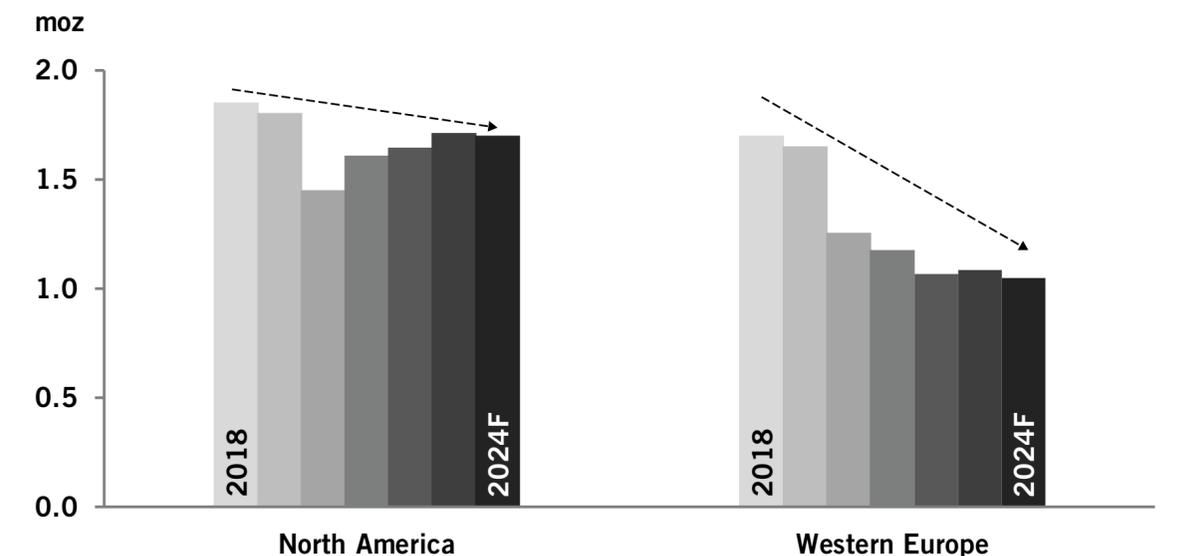
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Platinum premium/discount to gold



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Palladium autocatalyst demand



Source: SFA (Oxford)

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

tradinghu@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180

tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5670

tradingsh@heraeus.com



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute vielfältige Geschäfte in den Business Platforms Metals and Recycling, Health, Semiconductor and Electronics sowie Industrials. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Heraeus Precious Metals verfügt über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.